

Ein Abend, der schon vor dem Ende gut war

🕒 20.03.2025 📍 Elgg



Die Gäste erlebten einen Abend voller Spannung, Humor und Genuss – ein Krimi-Dinner, das noch lange für Gesprächsstoff sorgte. Bild: Stephanie Hugentobler

Ein Krimi-Dinner in Elgg, organisiert von der Rundmüli in Zusammenarbeit mit dem Theater zur Waage – das klang schon vorab vielversprechend. Am vergangenen Samstag feierte «Spinat gedämpft» Premiere, eine Mischung aus Theater, Kulinarik und geselligem Zusammensein.

25 Gäste fanden sich letzten Samstag um 18 Uhr zum Krimi-Dinner-Auftakt – sprich Apéro und den ersten Akt – im Keller der Untermühle ein, der glücklicherweise beheizt wurde. Fünf Plätze blieben frei – aber das lag nicht an mangelndem Interesse, sondern an der aktuellen Grippewelle. Die weiteren Vorstellungen sind restlos ausgebucht, doch wer sich auf die Warteliste setzt, hat vielleicht Glück – oder besagte Grippewelle auf seiner Seite.

Alles auf Grün in der Kulinarik

Währschaft-raffiniert, ohne «Chichi», so könnte man das Menü des Abends beschreiben. Apéro im Keller, dann ein dreigängiges Menü mit Spinat als Hauptdarsteller – ausser beim Dessert, der war zwar immerhin grün, aber spinatfrei. Doch nicht nur auf dem Teller, auch im gesamten Ambiente spielte die Farbe Grün eine Rolle: Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die beiden Polizisten Bachmann und Huber – gespielt von Rahel Imboden und Simon Berger vom Theater zur Waage – und sogar der Überraschungsgast trugen grüne Blusen, Hemden oder Pullunder. Ein stimmiger Tribut ans Thema.

Der Ex-Elgger mit dem Bar-Mobil

Apropos: Der erwähnte Überraschungsgast war Nino Widmer, in Elgg aufgewachsen, mittlerweile in Winterthur mit seinem Bar-Mobil «Dings Drinks» stationiert – und auch in der ganzen Schweiz damit unterwegs. Für diesen Abend parkte er sein Gefährt strategisch günstig zwischen Müli und Eulach. Dort erfüllte er die Apéro-Wünsche (inbegriffen im Krimi-Dinner-Paket) und mixte nach Krimi-Ende die Schlummis für alle, die den Abend trotz der kühlen Temperaturen stimmungsvoll zwischen den Finnenkerzen ausklingen lassen wollten.

Lachen, Miträtseln und spannende Tischgespräche

Sang herein. Ein weiteres Mitglied war auch die Neugierde, man ass und diskutierte mit Menschen, die man vorher vielleicht nur flüchtig oder gar nicht kannte. Eine gesellige, fast familiäre Atmosphäre entstand – zumindest am Tisch der Autorin.

Epilog: Das perfekte Ende – oder auch nicht

Am Ende dieses gelungenen Abends konnte man nur satt, gut gelaunt und zufrieden nach Hause gehen. So auch die Autorin. Doch dann, auf dem wirklich sehr kurzen Heimweg durch die kalte Nacht, plötzlich der Gedanke mitten auf dem Eulachweg: «Habe ich eigentlich den Schluss überhaupt verstanden? Was war nun genau mit dem Spinat, dem Lehrbuben, dem saublöd verkeilten Rolli und ...?» Egal. Der Abend war auch ohne klares Ende wunderbar – oder besser gesagt: Er war schon weit vor dem Ende gut. Und die noch offenen Fragen? Kein Problem. Denn da sind ja noch genug Freunde, die eine Vorstellung besuchen werden. Und die können dann ja ganz genau erklären, wie das alles wirklich war ...

STEPHANIE HUGENTOBLER

Letzte Plätze dank Warteliste möglich

Beide verbleibenden Vorstellungen an diesem Wochenende (Samstag um 18 Uhr und Sonntag um 11.30 Uhr) sind ausverkauft, aber eine Warteliste existiert. Wer also noch hofft, ein Ticket zu ergattern, sollte sich schnell melden unter 077 425 10 69. Vielleicht sorgen die Grippeviren ja für eine unverhoffte Chance. Denn eines ist sicher: «Spinat gedämpft» lohnt sich – ob mit oder ohne Durchblick am Ende.

[Kontakt](#)

[Team](#)

[Impressum](#)

[Inserate](#)

[Geschichte](#)

[Erscheinungsdaten 2025](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Elgger / Nadorfer Zeitung